



# Die US-Amerikaner schießen immer noch scharf und laut

## Freie Demokraten

FDP

Die Bewohner des Rauhen Kapfes leiden in diesen Tagen insbesondere unter dem Schießlärm der US-Armee. Besonders belastend ist die Situation derzeit deshalb, weil sich viele Menschen zu Hause in Quarantäne, im Homeoffice oder beim Homeschooling befinden. Die nächsten Häuser sind nur wenige Hundert Meter vom Schießstand entfernt.

Für sie ist der Lärmpegel besonders dann schwer erträglich, wenn Gewehrsalven oder Granaten im Einsatz sind. Auch wenn es zurzeit etwas ruhiger geworden ist, weiß niemand so recht, wann der nächste



Helmut Kurtz, Stadtrat für Böblingen, FDP-Fraktion

„Lärmangriff“ wieder los geht. Diese Ungewissheit hält nun leider noch so lange an, bis die letzten ungedämmten Schießanlagen 4 und 5 abgeschottet sein werden. Die Stadt beteiligt sich an den Lärminderungsmaßnahmen auf den Schießbahnen mit einem

Betrag von bis zu 300.000 Euro.

Kommt ein US-Truppenabzug?

Ob die vom Wall Street Journal kürzlich verbreitete Nachricht, die in der Zwischenzeit von Präsident Trump bestätigt worden ist, dass 9 500 US-Soldaten aus Deutschland abgezogen werden sollen, nur eine Drohung ist, wird sich erst nach den Präsidentschaftswahlen im Herbst erweisen. Bis dahin wird der Bürgerinitiative um Herrn Durst, Frau Graupe und Herrn Knoblauch sowie den Bewohnern des Rauhen Kapfes noch viel Geduld abverlangt werden. Einerseits sind wir auf die Amerikaner strategisch und ökonomisch angewiesen, andererseits ist Ruhe ein wichtiger Faktor unse-



Hinter diesem Zaun wird laut und scharf geschossen

rer Lebensqualität. Ein guter Kompromiss, dem dann auch Taten folgen, wäre wünschenswert. Ob der US-Präsident Trump dazu in

der Lage ist, kann ich nicht so recht glauben.

Helmut Kurtz  
FDP-Fraktion

## Gegendarstellung



Im Amtsblatt vom 03.04.2020 wurde auf Seite 4 der Artikel „Gemeinsames Schreiben der Fraktionsvorsitzenden“ (nämlich der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU, Freie Wähler, SPD + Die Linke und FDP) veröffentlicht. Der darin enthaltene Satzteil „aus diesem Grund möchten wir, als Fraktionsvorsitzende stellvertretend für den gesamten Gemeinderat, ...“ ist falsch.

Es entspricht nicht den Tatsachen, dass diese fünf Fraktionsvorsitzende den gesamten Gemeinderat vertreten konnten, also auch die Gemeinderäte der BfB. Die Fraktionsvorsitzenden



Hans-Peter Braun (links) und Dr. Willi Braumann (rechts) – [www.buerger-fuer-boeblingen-bfb.de](http://www.buerger-fuer-boeblingen-bfb.de)

hatten dafür kein Mandat! Richtig ist, dass die Mitglieder der BfB-Gruppierung von einem derartigen Schreiben vor dessen Veröffentlichung im Amtsblatt nicht unterrichtet worden waren. Ungefragt lassen sich die Gemeinderatsmitglieder der BfB-Gruppe von

Fraktionsvorsitzenden anderer Parteien schon wegen der gebotenen Ordnung nicht vertreten!

Dr. Willi-Braumann und Hans-Peter Braun für die BfB – Bürger für Böblingen

## Phosphor aus Klärschlamm-Rückgewinnungsanlage muss Bio-Pflanzenverfügbarkeit sichern



2017 ist eine Klärschlammverordnung erlassen worden, die ab 2029 die Verwendung von Klärschlamm (KS) als Düngemittel untersagt und verlangt, den im KS befindlichen, für die menschliche Ernährung essentiellen Phosphor zu trennen. Um diese überfällige und sinnvolle Verordnung umzusetzen, muss sich der Gemeinderat für eine wirtschaftliche Klärschlamm-Phosphor-Rückgewinnungs-Technologie entscheiden, die die beste



nachgewiesene Bio-Pflanzenverfügbarkeit des zurückgewonnenen Phosphors, ohne begleitende Schadstoffe, sichert. Bevor dieser „Bio“-Phosphor nicht gewonnen werden kann, ist KS weiter zu verbrennen.

Manfred Howe  
Stadtrat AfD